

SeniorInnenbeirat Füssen

Sitzung am 14. Juli 2011, 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Thema:

„ Das Bürgerspital von morgen - Elementare Bestandteile für ein zukünftiges Konzept“

Auf der Basis der Ergebnisse aus dem SeniorInnenkonzept (s.S 61-64),
erstellten die Teilnehmenden der Beiratssitzung folgende Liste von
Anregungen:

Grundsätzlich:

Das Bürgerspital soll ein soziales Zentrum werden, in dem unter einem Dach
Wohnen, Begegnungsmöglichkeiten und Beratung geboten wird.

Gedanken zum Wohnen:

- soziales Wohnangebot für finanziell schwächere Seniorinnen und Senioren
- aber auch für besser gestellte SeniorInnen offen
- Miete für finanziell Schwache günstiger, für Wohlhabendere höher
- gesunde Mischung der Füssener Bevölkerung von Ärmeren und finanziell besser Gestellten
- barrierefreier, günstiger Wohnraum + Begegnungsmöglichkeiten/-stätte

- Wohngemeinschaften mit Rückzugsmöglichkeiten für alle BewohnerInnen
- Wohnungen mit eigenem Intim- und Privatbereich und Begegnungsmöglichkeiten
- Wohngemeinschaft für bedürftige Ältere, Alleinerziehende + kleine Wohnungen für ältere FüssenerInnen + hauswirtschaftliche Hilfe
- realistische, praxiserprobte Wohnformen - insbesondere bei Jung und Alt
- Wohngemeinschaften für Witwen/-r und bezahlbarer Wohnraum (oft besteht Interesse an WG, aber geringe Rente)
- nicht nur auf eine Wohnform setzen, sondern verschiedene Angebote schaffen, auch Paarwohnen ermöglichen

- Wohnen für Jung und Alt
- auch für jüngere, z.B. dreißigjährige Menschen mit Behinderung
- auch für Alleinerziehende
- Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, z.B. für Demenzkranke schaffen, wie etwa eine ambulant betreute Wohngemeinschaft
- nicht von einer Pflegestufe abhängig machen, hängt auch von den Unterstützungsmöglichkeiten durch Angehörige + Ehrenamtliche ab

- älteren FüssenerInnen die verschiedenen Wohnangebote vorstellen und dann befragen, wie sie wohnen wollen

Begegnungsmöglichkeiten:

- SeniorInnentreff
- Generationentreff
- offenes Cafe mit KümmererIn, der/die auch nach den SeniorInnen schaut
- Kommunikationszentrum mit Angebot (offenes Cafe, SeniorInnentreff etc.)
- moderierter Treff - d.h. mit (hauptamtlicher) Koordinationskraft
- Mehrgenerationenhaus - mit gegenseitiger Hilfe von Jung und Alt
- gemeinsamer Mittagstisch für Bedürftige, Kinder und SeniorInnen
- attraktiven Treffpunkt und Wohnort schaffen
- auch die kulturelle Seite bedienen
- Bildungsangebote für ältere SeniorInnen
- bestehende Angebote miteinbeziehen
- Vereine können sich beteiligen
- Mehrgenerationentreff ermöglicht auch ehrenamtliches Engagement von den jungen Älteren
- auch ältere TouristInnen, die schon SeniorInnen sind, sollen das Angebot nützen können - Mehrwert für Tourismus --- Angebot für alle

Beratung:

- umfassende, unabhängige Beratungsstelle

Gedanken zur Stiftung:

- den Aspekt des Stiftungsgedankens berücksichtigen, dass Bedürftige unter diesem „Dach“ zusammen kommen
- Stiftungsgedanken: arm, alt, krank, geistig behindert, bedürftig
- Stiftungsgedanken so auslegen, dass auch alle wichtige Zielgruppen (SeniorInnen, behinderte Menschen, Alleinerziehende etc.) umfasst sind
- Stiftungszweck sollte möglichst offen und zukunftsfähig formuliert werden
- Stiftung hat Vermögen (Grundstücke, Geschäftshaus, Barvermögen), ermöglicht ggf. auch Kreditaufnahme
- Tradition war früher, dass sich Reichere „eingekauft“ haben
- StifterInnengedanken wieder aufleben lassen!

Weitere Aspekte:

- Parkmöglichkeiten für BewohnerInnen und BesucherInnen beachten
- Anschluss an die Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Standort nützen: er ist Herausforderung, aber auch große Chance
- Projekt muss auch bei den Folgekosten finanzierbar sein
- Entwicklung eines Konzeptes, dann schrittweiser Ausbau der Angebote
- BürgerInnen sollen das Angebot annehmen, daher sich am Füssener SeniorInnenkonzept orientieren und das schaffen, wo Bedarf ist
- Tagespflegestätte

Zusammenfassung:

Mit dem Bürgerspital ein mehrdimensionales Angebot schaffen mit Wohnen, Begegnen und Beraten!